

Konzert

„Duscha – vom slawischen Wesen“

Stefanie Mirwald, Akkordeon



Samstag, 13. April 2019, 20:00
Reformierte Kirche Embrach

Sonntag, 14. April 2019, 17:00
Reformierte Kirche Stadel

Wassili S. Kalinnikow
Intermezzo Nr. 2 in G-Dur

Wiatcheslaw Semionow
Bulgarische Suite für Akkordeon und Streichorchester

Antonín Dvořák
Tschechische Suite in D-Dur, op. 39

Kammerorchester Bülach
Anne-Cécile Gross, Leitung

Eintritt frei - Kollekte, Empfehlung Fr. 25.-. Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Deckung der Kosten!
<http://www.kammerorchester-buelach.ch/>

„Duscha“

Dieses russische – wie auch bulgarische und tschechische – Wort bedeutet ‘Seele, Beseeltheit’. Es steht für die Essenz der slawischen Kultur und äussert sich in ihrer Musik. Diese Grundstimmung möchten wir mit unseren beiden Konzerten vermitteln. Aufgeführt werden drei Werke, welche die Eigenschaften des jeweiligen Landes vergegenwärtigen. Zwei von ihnen dürften bei uns ziemlich unbekannt sein.

Das Leben des russischen Komponisten **Wassili S. Kalinnikow** (1866–1901) war gezeichnet durch materielle Not und durch eine schwere Krankheit, die zu seinem frühen Tod führte. Er hat ein beachtliches kompositorisches Œuvre hinterlassen: neben Werken für sinfonische Besetzung stehen Vokalwerke und kleinere Klavierstücke. In seiner Musik äussert sich nichts von den Bedrängnissen, denen er unterworfen war: ihre Tonsprache ist heiter und melodiös; sie hat typisch russischen Charakter. Davon zeugt auch das muntere Intermezzo Nr. 2 in G-Dur, komponiert 1897.

Wiatcheslaw Semionow (*1946), ebenfalls russischer Nationalität, ist ein nach wie vor aktiver Virtuose auf dem Bayan, dem chromatischen Akkordeon seiner Heimat. Für dieses Instrument hat Semionow zahlreiche Werke komponiert. Seine Bulgarische Suite, aus drei Sätzen bestehend, lebt von dem Wechsel zwischen raschen, hinreissenden Rhythmen und seelenvollen Kantilenen, sie ist gänzlich von der bulgarischen Volksmusik inspiriert. Die Kombination des Akkordeons mit einem klassisch besetzten Streichorchester trägt viel zum Reiz dieses überaus ansprechenden Werkes bei.

Von **Antonín Dvořák** (1841–1904) spielen wir die Tschechische (oder Böhmisches) Suite (op. 39), uraufgeführt 1879. Ihre fünf Teile, teils Tanzsätze, teils von gesanglicher Art, sind von heimischem Melodiengut geprägt.

Die junge Akkordeonistin **Stefanie Mirwald** (*1988) zählt zu den aktivsten Akkordeonisten ihrer Generation. Sie widmet sich in ihrer künstlerischen Tätigkeit einer breiten Palette, von der Alten Musik über Tangos von Astor Piazzolla bis zur zeitgenössischen Musik führend. Für ihr Schaffen wurden ihr zahlreiche Auszeichnungen zugesprochen, so 2014 der Kulturpreis Bayern und 2016 der Kiefer Hablitzel Preis. Sie konzertiert weltweit mit bedeutenden Orchestern und Ensembles.

Unsere Sponsoren:

Stadt Bülach



FLUGHAFEN ZÜRICH

 GEMEINDE
Bachenbülach